

Aachen: Radentscheid für eine lebenswerte Stadt

(Aachen, 5. Februar 2019) „Aachen sattelt auf!“ Unter diesem Motto hat sich in Aachen eine Bürgerinitiative aufgestellt mit dem Ziel, Radfahren in der Stadt für alle Menschen sicherer und attraktiver zu machen. Ein fünfköpfiges Kernteam wird in den kommenden Monaten gemeinsam mit einem Netzwerk aus zahlreichen Aktiven um Unterstützung für ein fahrradfreundliches Aachen werben. Kommen dabei genügend Unterschriften zusammen, soll durch einen sogenannten Radentscheid die Fahrrad-Infrastruktur der Stadt konsequent verbessert werden.

„Wir wollen ein lebenswertes Aachen“, nennt Almuth Schauber, eine der Sprecherinnen der Bürgerinitiative, eines der wesentlichen Motive für den Radentscheid. „Es ist angenehm, in einer Stadt mit hohem Radverkehrsanteil zu leben. Wenn mehr Menschen vom Auto aufs Rad umsteigen, entlastet das die Straßen, sorgt für ein entspannteres Miteinander, und das Stadtklima wird besser. Das Fahrrad ist außerdem für den privaten und den städtischen Geldbeutel sehr günstig.“ Entscheidende Voraussetzung sei jedoch, dass schrittweise mehr Radwege angelegt und so sicher ausgebaut werden, dass Menschen jeden Alters mit dem Rad schnell und gefahrlos unterwegs sein können.

„In unseren Ziele zeigen wir, wie zum Beispiel Kreuzungen, Einmündungen und Radwege sicher gestaltet werden können, und auch wie das Fahrradparken attraktiv wird“, erläutert Claudius Wettstein vom Kernteam der Initiative. „Solche Maßnahmen kommen allen Menschen in Aachen zugute.“

Vorbilder im In- und Ausland

Ermutigt und inspiriert wurde die Aachener Rad-Initiative durch den erfolgreichen „Volksentscheid Fahrrad“ in Berlin sowie eine Reihe weiterer Radentscheide in verschiedenen deutschen Städten. Als Vorbild sehen die Aachener Aktiven auch fahrradfreundliche Verkehrslösungen in unserem niederländischen Nachbarland und in skandinavischen Ländern.

Der Radentscheid Aachen ist eine parteipolitisch unabhängige Initiative, die ihre Ziele über ein Bürgerbegehren erreichen will. Für dessen Erfolg sind 8000 Unterschriften erforderlich. Kommen diese zusammen, wird über die Ziele der Initiative im Stadtrat diskutiert. Bei positivem Ratsbeschluss sind die Ziele des Radentscheids ab sofort umzusetzen. Wenn der Rat jedoch ablehnt, dann kommt es zum Bürgerentscheid, einer Abstimmung per Wahl.

Derzeit werden alle Zielformulierungen für den Radentscheid Aachen juristisch überprüft. Anschließend werden sie der Stadtverwaltung vorgelegt. Im Laufe des Frühjahrs soll nach den aktuellen Planungen mit der Unterschriftensammlung begonnen werden.

Weitere Infos finden Sie hier: <https://radentscheid-aachen.de/>.

Für Interviews und mehr Hintergrundinformationen stehen zur Verfügung: <https://radentscheid-aachen.de/kontakt/> oder post@radentscheid-aachen.de.

Foto: Das Kernteam der Initiative „Radentscheid Aachen“ (v.l.): Claudius Wettstein, Relindis Becker, Steffen van Bergerem, Almuth Schauber, Jan van den Hurk. ©Sabine Schmidt, www.das-design-plus.de